

Tarif:

Zusatzbaustein Premium Economy (B21EC100) für Beihilfeempfänger

gültig in Verbindung mit AVB/KKV und Allgemeinem Teil für die Grundbausteine B21AZ und B21S sowie die Zusatzbausteine B21EC100, B21FC100 und B21BC.

Ausgabe 07 / 2021

Inhaltsübersicht

(I) Umfang der Leistungspflicht von ottonova

(A) Allgemeines	3
(B) Gebührenordnungen	3
(C) Zahnärztliche Behandlung	3
(D) Leistungen bei Behandlung im Ausland	3
(E) Rücktransport nach Deutschland und Leistungen im Todesfall im Ausland	4

(I) Umfang der Leistungspflicht von ottonova

(A) Allgemeines

Erstattungsfähig sind die Aufwendungen in Zusammenhang mit einer ambulanten, stationären sowie zahnärztlichen Behandlung.

(B) Gebührenordnungen

Zahnärztliche Leistungen sind bei Behandlungen in Deutschland bis zu den Höchstsätzen der jeweils gültigen Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) bzw. Ärzte (GOÄ) erstattungsfähig, bei rechtsgültiger Honorarvereinbarung auch über die Höchstsätze der GOÄ bzw. GOZ hinaus, maximal jedoch bis zum 5,0-fachen Satz.

(C) Zahnärztliche Behandlung

(1) Leistungsumfang nach Vorleistung des Tarifs B21AZ und der Beihilfe

Bei Vorleistung aus Tarif B21AZ für eine zahnärztliche Behandlung gilt:

Die gemäß Tarif B21AZ erstattungsfähigen Aufwendungen, die nach Vorleistung aus Tarif B21AZ und der Beihilfe verbleiben, werden zu 100% erstattet. Dies gilt sowohl für zahnärztliche als auch zahntechnische Leistungen.

Nicht erstattet werden jedoch

- verbleibende Aufwendungen für eine professionelle Zahnreinigung (PZR)
- verbleibende Aufwendungen für nicht beihilfefähige kieferorthopädische Behandlungen

(2) Leistungseinschränkungen in den ersten 48 Monaten nach Versicherungsbeginn

Die Leistungen von ottonova gemäß Absatz 1 sind in den ersten 48 Monaten nach Versicherungsbeginn begrenzt.

Die Leistung beträgt

- in den ersten 12 Monaten nach Versicherungsbeginn maximal 250 Euro,
- in den ersten 24 Monaten nach Versicherungsbeginn maximal 500 Euro,
- in den ersten 36 Monaten nach Versicherungsbeginn maximal 1.000 Euro,
- in den ersten 48 Monaten nach Versicherungsbeginn maximal 2.000 Euro.

Erfolgt die zahnärztliche Behandlung aufgrund eines Unfalles, der nach Versicherungsbeginn eingetreten ist, entfällt die Begrenzung. Die in diesem Zusammenhang erbrachten Leistungen werden bei einer späteren unfallunabhängigen zahnärztlichen Behandlung nicht auf die vorstehende Leistungsstaffel angerechnet.

(D) Leistungen bei Behandlung im Ausland

Bei Vorleistung aus den Tarifen B21AZ bzw. B21S für eine ambulante, stationäre oder zahn-

ärztliche Behandlung im Ausland gilt:

Die gemäß den Tarifen B21AZ bzw. B21S erstattungsfähigen Aufwendungen, die nach Vorleistung aus den Tarifen B21AZ bzw. B21S und der Beihilfe verbleiben, werden zu 100% erstattet.

(E) Rücktransport nach Deutschland und Leistungen im Todesfall im Ausland

(1) Allgemeines

Die erstattungsfähigen Aufwendungen nach den Absätzen 2 bis 6, die nach Vorleistung der Beihilfe verbleiben, werden zu 100% erstattet.

(2) Rücktransport der versicherten Person aus dem Ausland

Erstattungsfähig sind die Mehrkosten, die durch den Rücktransport einer versicherten Person aus dem Ausland zu einem zur Weiterbehandlung geeignetes Krankenhaus nach Wahl des Versicherungsnehmers in Deutschland entstehen, sofern

- ottonova mit der Organisation des Rücktransportes beauftragt wird und
- der Rücktransport medizinisch notwendig ist, d.h. dass in der Umgebung des Aufenthaltsorts im Ausland eine medizinisch adäquate Behandlung nicht möglich ist und durch den Verbleib des Versicherten mit einer Gesundheitsschädigung zu rechnen wäre oder
- der Rücktransport vom Versicherungsnehmer oder von ottonova gefordert wird, weil der noch verbleibende stationäre Aufenthalt im Ausland die Dauer von 14 Tagen voraussichtlich übersteigen würde und einem Rücktransport nach Deutschland und der dortigen Weiterbehandlung keine medizinischen Gründe entgegenstehen.

(3) Überführung des Leichnams im Todesfall

Verstirbt eine versicherte Person im Ausland, so sind die Überführungskosten des Leichnams an einen Ort in Deutschland nach Wahl des Versicherungsnehmers bzw. dessen Hinterbliebenen erstattungsfähig. Die Erstattung durch ottonova ist auf 10.000 Euro begrenzt.

(4) Leistungen für am Aufenthaltsort verbleibende Kinder und Jugendliche

Verbleibt ein versichertes Kind bzw. Jugendlicher – dies umfasst Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres – im Ausland, weil die erwachsene Begleitperson verstorben ist, zurücktransportiert werden musste oder eine andere Person beim Rücktransport zu begleiten hatte und ist keine weitere erwachsene Begleitperson am Aufenthaltsort mehr verfügbar, sind die Mehrkosten einer sofortigen Rückreise für das versicherte Kind bzw. Jugendlichen an einen Ort nach Wahl des Versicherungsnehmers in Deutschland erstattungsfähig.

Erstattungsfähig sind ausschließlich Mehrkosten von solchen Rückreisen, mit deren Organisation ottonova beauftragt wurde.

(5) Festlegung der Mehrkosten

Mehrkosten gemäß Absatz 2 und Absatz 4 sind die Kosten, die für die versicherte Person

durch den Rücktransport bzw. Rückreise entstehen, abzüglich der für ein bestehendes Rückreiseticket ggf. zurückerstatteten Kosten. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, auf Aufforderung durch ottonova die Stornierung oder Umbuchung des Rückreisetickets zu beantragen bzw. an dessen Rückerstattung nach besten Kräften mitzuwirken. Kommt der Versicherungsnehmer dieser Verpflichtung nicht nach, ist ottonova berechtigt, den gesamten Wert des Rückreisetickets von den Kosten des Rücktransportes bzw. der Rückreise in Abzug zu bringen.

(6) Erwachsene Begleitperson

Besteht für ein versichertes Kind bzw. Jugendlichen – dies umfasst Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres – Anspruch auf einen Rücktransport gemäß Absatz 2 oder eine Rückreise gemäß Absatz 4, so sind die Reisekosten für eine erwachsene Begleitperson erstattungsfähig, wenn diese das Kind bzw. den Jugendlichen während des Rücktransportes oder der Rückreise begleitet.

Erstattungsfähig sind ausschließlich Kosten solcher Reisen, mit deren Organisation ottonova beauftragt wurde.